

Fußball: Großteil der Fans laut Umfrage pro Geisterspiele

22. April: Ein Großteil der Bundesligafans befürwortet Geisterspiele, um die aufgrund der Coronakrise unterbrochene Saison im Fußball-Oberhaus zu Ende spielen zu können. Laut einer Umfrage der Voting-App "FanQ" in Zusammenarbeit mit Intelligent Research in Sponsoring (IRIS) glauben 74 Prozent der 1350 befragten Fußballfans daran, dass die Spielzeit trotz der Pandemie beendet werden kann. Um dies zu verwirklichen, befürworteten 74 Prozent die Austragung der Partien unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

In Zeiten von COVID-19 erachten 72 Prozent der Fans Geisterspiele zur Ablenkung vom Alltag als "sehr wichtig" oder "wichtig". Dennoch sehen die Befragten hinter den Motiven für die möglichst baldige Wiederaufnahme der Bundesliga-Saison vor allem finanzielle Gründe. 89,9 Prozent denken, es ginge dabei primär um die Sicherstellung von TV- und Sponsoringeinnahmen. Der sportliche Wettbewerb (40 Prozent) oder die Unterhaltung der Fans (20,1 Prozent) seien dabei weniger wichtig.

Gespalten sind die Fans bei der Frage der gesellschaftlichen Akzeptanz der Austragung der Spiele trotz der Pandemie. 47 Prozent glauben, dass die Fans bei einer Fortsetzung der Saison COVID-19 nicht mehr so ernst nehmen würden. 47,6 Prozent denken hingegen, dass dies nicht der Fall sein wird. Ausnahmeregelungen für den Profifußball fänden 44,2 Prozent "irritierend".